

Niederschrift

über die 08. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 16.03.2011, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 370/2011
3. Vorlage des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Geilenkirchen für den Zeitraum 2011 bis 2014
Vorlage: 373/2011
4. Verschiedenes

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Bürgermeister Thomas Fiedler

Mitglieder

2. Uwe Eggert
3. Nikolaus Bales
4. Marko Banzet Vertretung für Herrn Dr. Joachim Möhring
5. Franz Beemelmans
6. Hans-Jürgen Benden
7. Toska Frohn
8. Johann Graf Vertretung für Herrn Christian Kravanja
9. Horst-Eberhard Hoffmann
10. Gabriele Kals-Deußen
11. Michael Kappes
12. Heinz Kohlen
13. Leonhard Kuhn
14. Uwe Neudeck
15. Hans-Josef Paulus
16. Manfred Solenski
17. Marlis Tings
18. Dipl.-Ing. Harald Volles
19. Wilhelm Josef Wolff

von der Verwaltung

20. Beigeordneter Hans Hausmann

21. Beigeordneter Herbert Brunen
22. Heinrich Gemünd
23. Peter Klee

Protokollführerin:

24. Tina Offermanns

Es fehlten:

25. Herbert Brandt
26. Christian Kravanja
27. Dr. Joachim Möhring

Bürgermeister Fiedler eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und verlas die Liste der entschuldigten Ausschussmitglieder und ihrer Vertreter. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden nicht erhoben.

Bürgermeister Fiedler verlas darüber hinaus zu Punkt 5.1 der Tagesordnung folgende Informationen:

Die Fliesenarbeiten für das Bahnhofsgebäude seien beschränkt ausgeschrieben worden. Zur Submission am 02.03.2011 seien insgesamt 5 Angebote eingegangen. Diese befänden sich derzeit im Planungsbüro und würden fachtechnisch ausgewertet. Das Planungsbüro habe die Stadt am 14.03.2011 darüber in Kenntnis gesetzt, dass es bei der Aufstellung der Leistungsbeschreibung zu einer fehlerhaften Produktbeschreibung gekommen sei. Die fehlerhafte Leistungsbeschreibung sei wesentlich, so dass eine sachgerechte Wertung der eingegangenen Angebote nicht möglich sei. Dieser Fehler sei erst jetzt durch einen Hinweis eines an der Ausschreibung beteiligten Bieters aufgefallen. Das Vergabeverfahren solle nach den Bestimmungen der VOB/A aufgehoben werden und kurzfristig erneut eingeleitet werden. Daher werde beantragt, den Punkt 5.1 heute nicht zu beraten und von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, den Punkt 5.1 von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Fiedler hatte keine Mitteilungen zu machen.

TOP 2 Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2011 Vorlage: 370/2011

Bürgermeister Fiedler schlug vor, in der heutigen Sitzung zu den beiden Tagesordnungspunkten 2 und 3 Verständnisfragen zu klären und die Diskussion zum Haushalt in der Sitzung des Rates am 13.04.2011 vorzunehmen. Änderungsvorschläge der Fraktionen zum Haushalt sollten fristwahrend eingereicht werden. Dieses Verfahren habe er bereits mit den Fraktionen abgestimmt.

Anschließend nahm er in seiner Haushaltsrede Stellung zum vorgelegten Haushaltsplan und dem Haushaltssicherungskonzept. Die Rede ist in der **Anlage** beigefügt.

TOP 3 Vorlage des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Geilenkirchen für den Zeitraum 2011 bis 2014 Vorlage: 373/2011

Stadtverordneter Benden erkundigte sich zum Punkt 5: Gebäudemanagement, ob die Streckung der eingeplanten Brandschutzauflagen in städtischen Schulen über mehrere Jahre gesetzlich zulässig sei.

I. Stadtbeigeordneter Hausmann erklärte, dass die Umsetzung der Brandschutzbestimmungen über mehrere Jahre rechtlich unproblematisch sei. Sollte eine konkrete Gefahr bestehen, müsse natürlich vorher eingegriffen werden.

TOP 4 Verschiedenes

- a) Stadtverordneter Wolff erläuterte, dass er in der gestrigen Ausgabe der Geilenkirchener Zeitung ein Interview des Stadtverordneten Benden gelesen habe. Unter anderem kündige der Stadtverordnete in dem Interview an, dass viele Schulen von der Schließung bedroht seien und Kirchen geschlossen würden. Ihn würde interessieren, woher Stadtverordneter Benden diese Informationen habe bzw. ob er sie von der Verwaltung habe. Weder der Kirchenvorstand noch er hätten von derlei Planungen gehört. Er betonte, dass solche Aussagen aufgrund ihres Bedeutungsgehalts für die Bevölkerung mit Bedacht getroffen werden sollten und Hand und Fuß haben müssten.

Stadtverordneter Benden antwortete, dass er die Aussagen nicht einfach so getroffen habe. Jedem sei der Schulentwicklungsplan bekannt. Bei rückläufigen Schülerzahlen würden Raumkapazitäten in den Schulen frei. Als Parteivorsitzender dürfe er wohl eine Anregung für eine eventuelle Nutzung dieser freien Räumlichkeiten geben. Die Probleme des Pfarrzentrums Bauchem und die Diskussion der Schließung seien ein offenes Geheimnis. Daher könne auch hier über eine anderweitige Nutzung nachgedacht werden. Ein soziokulturelles Zentrum für Geilenkirchen liege ihm sehr am Herz. Die heutige Zeit erfordere innovative Ideen. Informationen der Verwaltung habe er nicht erhalten.

Stadtverordneter Wolff entgegnete, dass in der Zeitung nicht von frei werden- den Räumen sondern von der Schließung von Schulen die Rede sei. Offen- sichtlich seien die Aussagen rein spekulativ. Wenn man sich seiner politischen Aufgabe und der damit einhergehenden Verantwortung bewusst sei, würde man bewusster mit solchen Dingen umgehen. Weder das Bistum noch der Kirchenvorstand hätten von einer Schließung der Kirche in Bauchem gehört.

Stadtverordneter Benden wiederholte, dass er in dem Interview eigene Ge- danken und Annahmen wiedergegeben habe. Er finde aber nicht gut, wie er zu diesem Artikel nun Stellung nehmen müsse. Da müsse er überlegen, ob er zukünftig nicht auch jede Berichterstattung über die Artikel der CDU-Fraktion zerplücken müsse.

Stadtverordneter Wolff insistierte, dass in dem Interview Fakten geschaffen worden seien. Seine Fraktionskollegen und er hätten seit gestern zahlreiche Anrufe beunruhigter Bürgerinnen und Bürger erhalten. Der Stadtverordnete Benden habe mit seinen Aussagen Schaden angerichtet. Man habe sogar den Eindruck, dass er die Bevölkerung belogen habe.

Stadtverordneter Benden erklärte, dass er bisher viele Dummheiten vom Stadtverordneten Wolff gehört habe; dies sei eine der größten.

Stadtverordneter Solenski warf ein, dass der Stadtverordnete Wolff klipp und klar wiedergebe, was in dem Interview gestanden habe. Und es handele sich ausschließlich um reine Mutmaßungen. Am Ende des Artikels habe er gar den Eindruck, dass der Stadtverordnete Benden nur glänzen wolle.

Stadtverordneter Benden nahm die Meinung zur Kenntnis.

Bürgermeister Fiedler meinte abschließend, dass er als Verwaltungschef in einer merkwürdigen Position sei. Natürlich würden diese Aussagen in der Be- völkerung für Beunruhigung sorgen. Eventuell wolle der Stadtverordnete Ben- den bei dieser Gelegenheit seine Aussagen abschwächen oder teilweise revi- dieren. Die Verwaltung habe keine Kenntnis von Schulschließungen.

Stadtverordneter Benden machte deutlich, dass in den kommenden Jahren natürlich mit einem Rückgang der Schülerzahlen gerechnet werden müsse und aufgrund dessen auch Raumkapazitäten in Schulen zur Verfügung stün- den. Er habe über optionale Nutzungsmöglichkeiten nachgedacht und diese Gedanken frei geäußert. Die Verwaltung habe selbst vor einiger Zeit aufgrund nicht genutzter Räume in einer Schule vorgeschlagen, die Fraktionsräume dorthin zu verlegen. Überdies werde er Aussagen in einem Interview weder mit Herrn Wolff noch mit dem Bürgermeister absprechen. Er nehme sich die Freiheit Gedanken auch laut auszusprechen.

Abschließend erläuterte Bürgermeister Fiedler, dass nicht das Bistum Aachen über die Aufgabe einer Kirche sondern der Kirchenvorstand über eine Schlie- ßung entscheide.

Sitzung endet um: 19:13

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Bürgermeister
Thomas Fiedler

Tina Offermanns